Vertiefungsmodul Interdisziplinär VSV - «Hic et Nunc Café»

«Building a neighbourhood» – Space Activation and Social Gastronomy auf dem FOGO-Areal in Zürich Altstetten.
Wir erfinden und bauen das «Hic et Nunc Café» und suchen Antworten auf die Frage, welchen Beitrag Design zur Entwicklung von nachhaltiger Nachbarschaft leisten kann.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Design interdisziplinär > 5. Semester

Nummer und Typ	BDE-VSV-V-I-5555.18H.001 / Moduldurchführung
Modul	Vertiefungsmodul Interdisziplinär VSV
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Karin Seiler, Bölsterli Martin, Scarponi Antonio
Zeit	Di 23. Oktober 2018 bis Fr 9. November 2018 / 8:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	_ Studierende aller Vertiefungen sind willkommen. _ Voraussetzungen sind Neugierde, Offenheit und Kontaktfreudigkeit, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit. _ Interesse für die Themen Social Design, Migration und Stadtentwicklung. _ Bereitschaft, sich auf die Bedingungen einer Kooperation mit einer städtischen Organisation und weiteren Partnern einzulassen. _ Der Kurs wird in Englisch und Deutsch unterrichtet. Es kann Deutsch gesprochen, Englisch sollte jedoch verstanden werden
Lehrform	Projektarbeit, Workshop, Arbeit in interdisziplinären Teams
Zielgruppen	Wahlmodul Bachelor Design 5. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Dieses Modul richtet sich an Studierende, die an der Möglichkeit interessiert sind, sich im Kontext von Social Design praxisnah als Designer in die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenlebens einzubringen. Ziel des Moduls sind Interventionen auf und neben dem FOGO-Areal in Zürich Altstetten, welche eine Beziehung zwischen dem Quartier, den Bewohnern und dem Ort schafft. Wir entwickeln Konzepte, die wir im «Hier und Jetzt» in die Realität umsetzen. Wir arbeiten in interdisziplinär gemischten Teams und nähern uns der Problemstellung mit der Methode des Design Thinking und Prototyping. Inputreferate der Kooperationspartner geben Einblick in die Entstehung und Planung des FOGO-Projektes. Auf dieser Grundlage lassen wir uns von den vorgefundenen Gegebenheiten und unseren Beobachtungen leiten und entwickeln unsere Ideen. Die Bewohner der nahegelegenen temporären Asylunterkunft am Aargauerweg in Altstetten geben uns Einblick in ihren Alltag und bringen sich nach Möglichkeit in den Prozess ein.

Inhalte	Kontext I Wie wird ein «SPACE» – eine räumliche Gegebenheit – zu einem «PLACE», also zu einem lebendigen Ort, an dem unterschiedlichste Menschen leben, sich wohlfühlen und miteinander interagieren können? Welchen Beitrag kann Design zur Entwicklung von Gemeinschaft und Nachbarschaft leisten? Hic et Nunc (lateinisch “Hier und Jetzt”) ist ein innovatives Lehrmodul, welches innerhalb der Bachelor Design Ausbildung an der ZHdK entwickelt wurde. Im Kontext einer Flüchtlingsunterkunft wenden die Studierenden die verschiedene Aspekte von Design realitätsnah an. Unter dem Label «Hic et Nunc» – Hier und Jetzt – befassen wir uns seit 2016 mit der Frage, wie Designerinnen und Designer eine aktive Rolle in der Gesellschaft einnehmen können. Wie kann unsere Disziplin von direktem Nutzen sein, wenn es um die Bewältigung der Herausforderungen der Gegenwart geht? https://www.hic-et-nunc.me Kontext II In Kooperation mit der Fachorganisation AOZ (Asyl Organisation Zürich) stellen wir uns der Frage, wie wir für die Dauer eines Moduls unsere Zeit, unsere Fähigkeiten und die dem Design eigenen Methoden für die Gestaltung der Lebensräume von Geflüchteten in der Stadt Zürich einsetzen können. Wir arbeiten vor Ort und im direkten Kontakt mit geflüchteten Menschen, immer mit dem Fokus auf der Herausforderung, als Designer direkt in der Praxis – hier und jetzt – etwas zu bewirken, indem wir Designmethoden für die Aktivierung und Gestaltung eines provisorischen und oft prekären Lebensraums einsetzen. Für dieses Modul begeben wir uns nach Zürich Altstetten, wo unter dem Namen FOGO auf dem Vulkanplatz ein neues Stück Stadt entsteht. Das FOGO-Areal kombiniert ab 2019 Wohnraum für Flüchtlinge und für junge Erwachsene in Ausbildung, Kleingewerbe, Jungunternehmen, Kulturproduktion und innovative Gastronomie. Ein Ort zum Wohnen, Verweilen und Spielen, für Begegnungen, Projekte und Veranstaltungen – offen für Entwicklungen der Zukunft. «Hic et Nunc» wird sich mit einem langfristigen Engagement an der Entwicklung dieses Areals beteiligen und diese aktiv begleiten. Angaben zum FOGO-Areal finden sich auf der – ebenfalls in einem ZHdK-Modul der Fachrichtung Visual Communication umgesetzten – Website: https://fogo.ch Aufgabestellung Zum Zeitpunkt der Durchführung des Moduls präsentiert sich das FOGO-Areal als Baustelle. In dieser Projektphase “0”, bespielt «Hic et Nunc» den Ort mit einem “Info Spot”, welcher als reale Austauschplattform agieren soll. Der “Info Spot” ist als Café - das «Hic et Nunc Café» - konzipiert. Dieser Raum dient als Drehscheibe zur Bildung eines Netzwerkes zwischen der bestehenden und künftigen Nachbarschaft. Im Rahmen des Moduls “Hic et Nunc Café” sind die Studierenden aufgefordert, räumliche Interventionen zu entwickeln: “on site” (auf dem FOGO-Areal), “in-site” (mit den Menschen vor Ort) und “off-site” (im städtischen Kontext). Durch gemeinsame kulinarische Aktivitäten im “Hic et Nunc Café” entsteht eine Austauschplattform, an dem sich Studierende, Nachbarn und die Stadtbewohner beteiligen können. Dadurch wird der halböffentliche Raum bereits vor der Fertigstellung des Areals positiv besetzt. Eine lebendige Geschichte entsteht, welche es mit dem Quartier verbindet und eine Verknüpfung mit Nachbarschaft und Umgebung schafft.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Projektpräsentation
Termine	23. Oktober - 9. November 2018 (ohne Montage)
Dauer	3 Wochen

Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	In Kooperation mit - Fachorganisation AOZ Zürich, Thomas Schmutz - Bachser Märt, Patrick Honauer - Hofmann Fontana Architekten, Sebastian Hofmann Es besteht die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Moduls weiter in dem Projekt zu engagieren.